

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Jänner 1856



Rathsprotokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. l.f. Kreisstadt Steyr vom 8. Jänner 1856

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Millner, Edelbauer, Heindl Michael, Haratzmüller, von Jäger, Krenklmüller, Woisetschläger, Heindl Anton, Eysn, Stigler, Wittigschlager, Nutzinger.

Abwesend: die Herren Gemeinderäthe: vor Koller entschuldigt — und Vogl, Vögerl, Seidl.

Die letzten Sitzungsprotokolle vom 11. und 18. Dezember 1855 wurden vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

39. Dekret der wohl. k.k. Kreisbehörde v. 31. Dezember v. J. Z. 9120, mit welchem die Anerkennung der während der letzten Cholera-Epidemie mit Muth, Ausdauer und Beharrlichkeit durchgeführten sanitätspolizeilichen Maßregeln dem Herrn Bürgermeister von Steyr bekannt gegeben und des Aktuars Stefan Willner lobend erwähnt wird.

Zur Wissenschaft, und ist dem Herrn Dist. Aktuar Stefan Willner eine Abschrift dieses Dekretes zuzustellen; auch sind an die Herren Med. Doctoren und Wundärzte Danksagungsdekrete zu erlassen.

Nachdem durch die Erkrankung des Herrn G.Rathes von Koller das Kassa-Referat unbesetzt ist, so wird der Antrag gestellt, diese Geschäfte dem Herrn G.Rathe Stigler zu übertragen.
Ist der Herr Gemeinderath Stigler mit Dekret zum Kassa-Referenten zu bestellen.

6205. Polizeiämtl. Anzeige über die ungesetzl. Düngerausführung des Wolfgang Haager.
Da die angezeigte ungesetzl. Düngerausfuhr erwiesen ist, so ist Wolfgang Haager nach §. 35 der städt. Strassenreinigungsordnung zu einer Geldstrafe von 2 fl CMz zum Armenfonde zu verurtheilen.

I. Section, Referent Herr G.R. Millner.

6573. Kreisämtl. Kurrende v. 15. Dezember v. J. wegen Anstellung von Militär-Aspiranten.
Wird zur Wissenschaft genommen und ist sich in betreffenden Fällen genau darnach zu halten.

6403. Polizeiämtl. Anzeige, daß Mathias Reder Holzhändler hier sein Bauholz an der rückwärtigen Seite der Häuser bei der Enns feuergefährlich aufgehäuft habe.
Ist Hr. Mathias Reder, Holzhändler mit Dekret zu beauftragen, das in Rede stehende Holz binnen 14 Tagen bei Vermeidung eines Pönfalles von 5 fl CMz wegzubringen. Das Polizeiamt hat binnen 10 Tagen von der Zustellung des Dekretes an über das von Hr. Reder bereits Veranlaßte zu relationiren.

76. Gesuch des Michael Wagner Gastwirth zum Faßl in Steyrdorf wegen Eröffnung einer Herberge für Papiermachergesellen.
Dem Gesuchsteller mit Bescheid die Verwilligung seines Ansuchens bekannt zu geben.

632. Josef Kierer Armaturarbeiter um Ehekonsens.
Da nach den gepflogenen Erhebungen Josef Kierer die Zuständigkeit in hiesiger Gemeinde genießt, so wird das selben in Anbetracht seines Verdienstes und guten Betragens der polit. Ehekonsens ertheilt, dessen auch das Polizeiamt zu verständigen ist.

6413. Josef Seebacher um Ehekonsens.

Ist an Josef Seebacher der Ehekonsens auszufertigen, dessen das Conscriptionsamt zu verständigen.

37. Josef Weigand um Ehekonsens.

Ist der polit. Ehekonsens auszufertigen dessen das Polizeiamt zu verständigen.

6624. Note des 59. L. I. Regimentscommando an das Bezirksamt Steyr u. von diesem hieher abgetreten das Ehegesuch des Josef Aitenberger betreffend.

Ist das angeschlossene Ehegesuch des beurlaubten Josef Aitenberger samt Beilagen dem löbl. Wehrbezirkscommando als genannten Regimentes einzusenden und demselben eine 15 xr Stempelmarke, welche von der Parthei einzuheben ist, beizulegen.

III. Section. Referent Herr Bürgermeister.

Accord Protokolle v. 7. u. 8. Dezember 855 betreffs der zu liefernden Montursgegenstände der Polizeiwachmannschaft.

Nachdem laut Accord Protokollen v. 7 u. 8. Dezbr. 1855 der Schneidermeister Herr Michael Schwaiger sich bereit erklärte, die Monturstücke sowohl der bestehenden Polizeiwachmannschaft sowie der neu eintretenden, um die zuletzt genehmigten Preise gut u. solid zu verfertigen, so wäre demselben die Arbeit zu übertragen, gleichzeitig aber Herr M.C. Reschauer, Johann Schaitner und Franz Martin, die sich ebenfalls bereit erklärten, u. zwar Ersteren das benöthigende Tuch nach Bedarf zu den vorjährigen, eigentlich jetzt zugestandenen Preisen — Johann Schaitner die Fußsocken — und Franz Martin die Handschuhe in bester Qualität zu liefern, — zu verständigen, daß selbe die Lieferungen, und zwar Ersterer an M. Schwaiger zu machen haben. — In Betreff der Leinwand wäre das Anboth des Herrn Ferd. Edelbauer zu berücksichtigen. Da bei gleicher Qualität der Preis sich billiger stellt, u. eine verhältnißmäßig bessere Qualität zu erwarten steht. Was den Antrag der Anfertigung der Hemden u. Gattien sowie das Macherlohn pr 12 xr vom Stück betrifft, so sind bei dem Umstande als dieser Preis sehr billig gestellt ist früher aber die Polizeiwachmannschaft resp. deren Frauen diese Anfertigung selbst besorgten, Letztere zur Erklärung aufzufordern, ob sie diese Anfertigung um der Preis von 12 xr übernehmen, widrigens auch die Anfertigung dem Hrn. Edelbauer überlassen werden würde. Hievon sind die betreffender Partheien sowie das Kassaamt zu verständigen.

5895. Josef Grasl um Verleihung der erledigten Tambourstelle.

Wird demselben einstweilen die Stadt-Tambourstelle provisorisch verliehen, wovon derselbe, sowie das Cassaamt rathschlällig zu verständigen.

6623. Kreisämtl. Int. Dekt. über die h. Statthalt. u. Minist. Erlässe, wornach dem Hrn. Adolf Ritter von Laveran die den Bewohnern von Stadt Steyr zustehende Mauthbegünstigung eingeräumt wird.

Zur Wissenschaft und ist der Mauthpächter Hr. Pettenberger zur Verständigung seines Afterpächters mit Dekret hievon in Kenntniß zu setzen.

IV. Section. Referent Herr G.R. Nutzinger.

6602. Rev. Konto des Leop. Nußbaumer pr 10 fl 28 xr Fuhrlohnskosten.

Zur Zahlung mit 10 fl 28 xr aus der Stadtkassa.

6238. Rev. Konto des Wolfgang Fichtl über 33 fl 12 xr CMz Glaserarbeiten.

Zur Zahlung mit 33 fl 12 xr aus der Stadtkasse.

6279. Rev. Konto des Michael Samsegger pr 32 fl 41 xr Schlosserarbeiten.

Zur Zahlung mit 32 fl 41 xr CMz aus der Stadtkasse.

5882. Rev. Konto des Leopold Nußbaumer über 43 fl 10 1/2 xr CMz Fuhrlohn.
Zur Zahlung mit 43 fl 10 1/2 xr CMz aus der Stadtkasse.

6165. Rev. Konto des Josef Mößner Hufschmied pr 59 fl 21 xr.
Zur Zahlung mit 59 fl 21 xr aus der Stadtkasse.

5115. Rev. Konto des Leop. Nußbaumer pr 48 fl 24 1/2 xr CMz. Fuhrlohn.
Zur Zahlung mit 48 fl 24 1/2 xr CMz aus der Stadtkasse.

6517. Bauamtsverwalter H. Wittigslager zeigt an, daß er einen weichen Holzfloß angekauft habe.
Zur Wissenschaft, der Material- u. Baurechnung einzuverleiben u. die Rechnung dem Herrn
Wittigslager mit 60 fl 10 xr CMz aus der Stadtkasse zu bezalen.

6227. Rev. Konto des Mathias Mitterndorfer über 68 fl für Aufspritzen am Stadtplatze.
Zur Zahlung mit 68 fl CMz aus der Stadtkasse.

72. Anzeige des Schullehrers Irk wegen Vereisung der Schulaborte.
Vorläufig haben Hr. Bauverwalter Millner u. Hr. G.R. Vögerl Nachsicht zu pflegen, auch allfällig
provisorische Verfügungen zu treffen u. hierüber Bericht zu erstatten.

6638. Sig. der Kreisbehörde weg des Kanalbaureverses bezüglich der Einzapfung des städtischen in
den ärarischen Kanal am Kreisamtsgebäude.
Dem Sekretär zur Amtshandlung.

6426. Franz Osterer um Bewilligung zur Wiedererbauung der abgebrannten Theile seiner Schleife in
Voglsang.
Augenscheins Anordnung auf den 11. Jänner 3 Uhr Nachmittag, wozu die Hrn. G. R. Millner, Eysn,
Nutzinger u. Haratzmüller, Hr. Dist. Akt. Willner als Protokollführer die betreffenden Viertelmeister,
Zimmermeister, Hr. Prandstetter, sowie die Anrainer zu erscheinen haben.

5669. Josef Wittine um Bewilligung zur Vergrößerung seines Verkaufsstandes.
Da in eine Verlängerung des Verkaufsstandes an Wochenmarktstagen auf dem gegenwärtigen Platze
nicht gewilligt werden kann, so ist Gesuchsteller abweislich zu verbescheiden. Da aber die gebetene
Verlängerung des Verkaufsstandes auf einem anderen Platze nach Einvernehmung des Hrn.
Bauverwalters Wittigslager u. das Dist. Aktuars geschehen könnte, so hat sich Impetrant mit selben
zu dem Zwecke zu benehmen u. hat Hr. Dist. Aktuar das allfällige weitere Resultat anher zu berichten.

V. Section. Referent Herr Vizebürgermeister Haller.

6626. Dekret der wohl. kk. Kreisbehörde, mit welchem bekannt gegeben wird, daß zum Behufe der
Errichtung einer Sparrkasse in Steyr im Vereine mit den Landgemeinden mit den Vertretern der
letzteren eine kreisämtl. Coon abgehalten werden wird.
Diese wohlgeneigte Entscheidung wird unter Veranlaßung der entsprechenden Einleitung zur
erfreulichen Kenntniß genommen und ist dieses Dekret den Akten über die Sparrkasse und dem aus
der gepflogenen commissionellen Verhandlung am 31. Dezember v. J. resultirenden Berichte
anzuschließen.

ad N^{um} 6626.

Berichterstattung über das Ergebnis der kommissionellen Verhandlungen am 31. Dezember v.J. u. 3.
Jänner l.J. bezüglich der Errichtung einer selbstständigen Sparrkasse in Steyr in Vereinigung mit den
Landgemeinden des Bezirkes Steyr.

Nachdem Gemeinderathsbeschlüsse v. 18. Dezember v.J. ad N^{um} 6207 Punkt 2 wurde an die wohl. kk. Kreisbehörde in wohlbegründeter Darstellung unterm 19. Dezember v.J. die ehrfurchtsvolle Bitte gerichtet, hochselbe wolle geneigtest bei der Absonderung der Gemeinden Sirning u. Thanstetten die sämtlichen Gemeindevorstellungen des Bezirkes Steyr in geeigneten Wege zur schleunigen Berathung des vom Gemeinderathe mit Modifizierung des §. 31 angenommenen Statuten Entwurfes u. zum sohinigen Beitritte auffordern und dieserhalb in der kürzesten Zeit eine Commission unter Vorladung der obigen hiezu von ihren resp. Ausschüssen bevollmächtigten Gemeinde-Repräsentanten unter hoher kreisbehördlicher Intervenirung im hierstädtischen Gemeindehause gnädigst anzuordnen geruhen. Diesem bittlichen Einschreiten wurde mit dem von mir bereits vorgetragenen Erlasse der wohl. kk. Kreisbehörde vom 22. Dez. 855 Z. 9066 mit größter Willfährigkeit entsprochen, und diese kommissionelle Verhandlung für den 31. Dezember 1855 Vormittags 10 Uhr im städtischen Rathhause anberaumt.

Der Abgeordnete kk. erste Herr Kreiskommissär Brosch leitete die Verhandlung.

Anwesend waren die Vertreter der Gemeinden Garsten, Gleink, Jägerberg, Unterwald, Sirning-Thanstetten, Aschach, Losensteinleiten, und Ternberg, die sämtlich mit den bezüglichen Vollmachten zur Anschließung versehen waren, mit alleiniger Ausnahme von Unterwald, die nachgetragen wurde. Bevor zur Berathung des Statuten Entwurfes geschritten wurde, brachte der kk. Herr Kreiskommissär nach genauer und erschöpfender Erörterung des Gegenstands die Frage über den Anschluß der resp. Gemeinden an die in Steyr zu errichtende Sparrkasse zur Abstimmung durch Namensaufruf, wobei sich ergab, daß mit Ausnahme von Sirning und Thanstetten sämtliche Gemeinden ihren Beitritt zur Vereinigung mit Steyr erklärten. Die Fortsetzung der Debatte während der Abfassung des Protokolles und die wahrheitsgetreue, durch schlagendste Beweise gestützte Darlegung des Wesens des zu gründenden Institutes im Interesse der Vereinigung durch den Herrn Abgeordneten der kk. Kreisbehörde wirkte endlich so überzeugend auf den Vertreter der Gemeinde Thanstetten, daß derselbe, unermögend seine Weigerung zu unterschreiben, die Vorladung seines gesammten Gemeindeausschusses sich erbath. Sonach wurde zur Berathung der wichtigsten §. 5. des Statutenentwurfes geschritten, und der §. 31 desselben dahin modifizirt, daß die Ausschußzahl von 30 auf 24 mit der Bestimmung festgesetzt wurde, daß 8 von der Stadtgemeinde-Vertretung, 4 von den Gründern der Anstalt, die übrigen 12 von den vereinigten Landgemeinden gewählt werden. Diese Änderung beirrt die vom Gemeinderathe beschlossene Fassung nicht, da die im Stadtbezirke in der Mehrzahl sich findenden Gründer auch bei den Wahlen ihre Vertrauensmänner im Gemeindebezirke suchen werden, wodurch das Prinzip der gleichen Vertretung im Ausschusse für die Stadtgemeinde beruhigend gesichert erscheint. Aus diesem Grunde sind die anwesenden Comitéglieder mit dem Vorbehalte, die nachträgliche Genehmigung des Gemeinderathes einzuholen, dieser Abweichung beigetreten. Durch die förderliche Bevorwortung ihres Herrn Abgeordneten fand die wohl. kk. Kreisbehörde sich in Rücksicht der vom Vertreter Thanstettens gestellten Bitte bestimmt, die Einvernahme des dortigen Ausschusses für den 3. Jänner Vormittags 10 Uhr in hiesigen Rathhause anzuordnen. Der Herr Bürgermeister erschien mit sämtlichen Ausschüssen, und nach eindringlichem Vortrage des kk. Herrn Kreiskommissärs erfolgte die einhellige Beistimmung zum Anschlusse an Steyr, was in dem Protokolle v. 31. Dezember v. J. unter neuerlichen Datum nachgetragen wurde. Die Gemeindevorstellung von Sirning stand nun mit ihrem Projekte isolirt da. Nach dem in der letzten Sitzung v. 18. Dezember v.J. kund gegebenen Wunsche im kurzer u. amikalen Wege einzuwirken, glaubte ich im Sinne des Gemeinderathes zu handeln, wenn ich mich unter dem Eindrucke des Abfalles von Thanstetten anschickte, auf den Herrn Gemeindevorstand von Sirning mit der freundlichen Einladung zum Beitritte persönlich zu influenziren. Diese Rücksprache führte zu dem gewünschten Ergebnisse, daß derselbe erklärte, in seiner Eigenschaft als bevollmächtigter über nochmalige Aufforderung der wohl. kk. Kreisbehörde dem an ihn gestellten Ansinnen zu entsprechen. Diese Willensmeinung wurde geeigneten Ortes bittlich unterbreitet, und ist gleichzeitig auch von der Gemeindevorstellung die schriftliche Einladung nach Sirning geleitet worden. Es war sonach der rechtsverbindliche Beitritt der Gemeindevorstellung von Sirning binnen wenigen Tagen zu gewärtigen und ist selber unterm heutigen Tage auch wirklich erfolgt. Hiedurch ist

die Thatsache constatirt, welche die Vereinigung sämtlicher Bezirksgemeinden zum Behufe der Errichtung einer Sparrkasse in Steyr zur befriedigenden Lösung brachte. Auf Grund dieser Berichterstattung lege ich dem Gemeinderathe nach vorläufiger Rücksprache mit den Herren Gemeinderäthen Lechner, und Nutzinger die hieraus resultirenden Anträge zur Genehmigung vor.

Anträge.

1. der Gemeinderath bestätigt die dem Principe nach entsprechende Modifikation des §. 31 der Statuten im Sinne der Annahme bei der kreisbehördlichen Verhandlung v. 31. Dezember v.J. dem vollen Inhalte nach, und schaltet dieselbe dem unterm 18. Dezember v.J. genehmigten Entwürfe der Sparrkassa Statuten nachträglich in der jüngst beschlossenen Fassung ein.
2. Dieser sonach berichtigte Statuten-Entwurf ist auf lithografischen Wege zu vervielfältigen; hierauf sind jeder der vereinten Landgemeinden 2 Exemplare zuzusenden und dem permanenten Comité nebst einem Protokollsextrakte über den Gemeinderathsbeschluß vom 18. Dezember v.J. Punkt 3 die gleichen Behelfe zur Fortsetzung seiner Aufgabe zuzustellen.
3. Das städtische Kassaamt wird angewiesen, bezüglich des §. der Statuten einen eigenen Ausgabsposten unter Rubrick: „Sparrkasse Auslagen“ zu eröffnen, und die betreffenden Belege unter einem eigenen Fascikel chronologisch geordnet einzulegen, um in solcher Weise seiner Zeit bei der Rückvergütung der vorgeschossenen Summe aus dem Reservefonde der Sparrkasse — resp. dem hiezu bestimmten Erträgnisse — an die Stadtkassa die gehörig dokumentirten Nachweisungen liefern zu können. Es ist daher Sorge zu tragen, daß alle Anschaffungen zu Gunsten der Anstalt in besonderen Rechnungen verzeichnet werden und jede Vermengung mit anderen Auslagen des städtischen Haushaltes beseitiget werde. Ebenso ist das Bauamt mittelst Protokollsextrakt in diesem Sinne anzuweisen, bei allen Herstellungen die specielle Nachweisung in den Rechnungsbelegen zu berücksichtigen.
4. Endlich ist das Vollzugsbureau zu beauftragen, dem permanenten Comité die nach Gemeindebeschluß v. 18. Dezember v.J. bezeichneten Materialien dadurch sicher zur Hand zu stellen, indem sich von der Gemeindevorsteherung Steyr im dienstlichen Wege an die renomirtesten Sparrkassa-Direktionen mit der Bitte verwendet werden wolle, die bezüglichlichen Geschäftsordnungen, Dienstes-Instruktionen der Manipulationsbeamten, Bücher, Formulare und sonstigen Drucksorten gegen Vergütung allfälliger Auslagen anher senden zu wollen, um durch diese Sammlung in der Vergleichung die vorgezeichneten Entwürfe vorzubereiten.

Einstimmiger Beschluß nach den 4 Anträgen des Herrn Referenten.

83. Zuschrift der Gemeindevorsteherung Sirning dato 7. Jänner I.J. mit der Erklärung des Anschlusses an den Sparkassaveroin zu Steyr.

Zur angenehmen Wissenschaft u. Aufbewahrung bei den Sparkassaakten.

84. Indorsat der k.k. Kreisbehörde v. 8. I.Mts. Z. 149 mit der Beitrittserklärung der Gemeindevorsteherung Sirning zum Sparkassaveroin der Stadtgemeinde Steyr.

Diese Beitrittserklärung wird zur erfreulichen Kenntniß genohmen u. ist dem kreisbehördlichen Coöns-Protokolle v. 31. Dezember v.J. u. 3. Jänner I.J. Z. 23 behufs der Mitvorlage nach Maßgabe des hierüber erstatteten Vortrages anzuschließen.

23. Protokoll dd. 31. Dezember 1855 ad N^{rum} 6626 über die von der kk. Kreisbehörde vorgenommene kommissionelle Verhandlung zum Behufe der Vereinigung der sämtlichen Gemeinden des Bezirkes Steyr zur Errichtung einer Sparrkasse mit der Stadtgemeinde Steyr. Dieses Protokoll d.d. 31. Dezbr. 855 und 3. I.Mts. wird samt der unterm heutigen Tage eingelangter Beitrittserklärung von Sierning

nebst anliegenden Vollmachten und mit dem vom Gemeinderathe in den Sitzungen vom 18. Dezember v.J. u. 8. I.Mts. genehmigten Statuten Entwürfe der wohl. k.k. Kreisbehörde untergehöriger Begründung mit der ehrfurchtsvollen Bitte vorgelegt, daß der Stadtgemeinde Steyr im Vereine mit der innngenannten Gemeinden auf Grund der genehmigten Statuten die Allerhöchste Bewilligung zur Errichtung einer Sparkassa ertheilt werden wolle.

6689. Indorsat der wohl. kk. Kreisbehörde vom 22. Dezember 855 N 9148 mit dem Rekurse des Michael Dunst zur weiteren Aufklärung.

Das Vollzugsbureau hat die Daten über das eingegangene Geschäft des Franz Fetzgruber und den Gewerbsbetrieb des Josef Renn zu sammeln; weiter die Veranlassung eines widmungsvollen Extraktes des Rekurrenten durch das Polizeiamt einzuleiten und den Sattlermeister Johann Zaunmayr über die Verpachtung des angeblich auf dessen Hause radizirten Spenglergewerbes mit geeigneten Vorhalte zu Protokoll zu vernehmen. Der so ergänzte Akt ist sonach der wohl kk. Kreisbehörde berichtlich rückzuschließen.

6603. Kreisämtl. Dekret v. 19. Dezember 855 Z. 9004 wegen Verleihung des Glaserergewerbes an Franz Osbild in Rekurswege.

Von diesem h. Erlasse sind Rekurrent unter Aushändigung der Beilagen seines Rekurses und die hiesigen Glaser zu Handen des Herrn Wolfgang Fahtl mit Int. Dekreten zu verständigen.

6615. Kreisämtl. Dekret v. 21. Dezbr 855 Z. 8807 wegen Vernehmung des Jak. Wuritsch ob seiner Verzichtleistung auf das radizirte Wirthsgewerbe.

Dem Vollzugsbureau zur ungesäumten Einvernahme des Hrn. Jakob Wuritsch u. sohinigen Vorlage des Protokolles an die wohl. kk. Kreisbehörde mit Bericht.

6580. Indorsat der kk. Kreisbehörde vom 15. Dezember 1855 Z. 909 betreffs der Äußerung über der Ministerialrekurs des hiesigen Handelsstandes wider die Verleihung eines gemischten Waarenhandelsbefugnisses an Jos. Pötl.

Ist der wohl. kk. Kreisbehörde unter Kommunikatsrückschluß, Beigabe sämtl. Bezugsakten und einer Abschrift des Gutachtens v. 28. November v.J. Z. 41758 berichtlich vorzulegen mit der Berufung auf die Gründe dieses Gutachters.

6569. Zuschrift des kk. Kreisgerichtes Steyr v. 15. Dezember v.J. Z. 3561 wegen Unausführbarkeit der Mittheilung des Verzeichnißes zu den Gewerbsprotokollen.

Zur Wissenschaft und wird Herrn Amtmann die Anlegung des Indicis über die verkäuflichen Gewerbe hiermit aufgetragen.

6561. Anzeige der Kleinmünchner Kunstmühlen-Besitzer Löwenfeld u Hofmann, daß selbe hier in Steyr auf eigene Rechnung u. Regie eine Niederlage eröffnen werden.

Die Anzeige über die Eröffnung einer Niederlage von Erzeugnissen der kk. Kleinmünchner Kunstmühle im Stadtbezirke wird zur Kenntniß genommen u. die zur Einsicht vorgelegte Statthalterei Bewilligung zurückgeschlossen. Hievon ist auch das Polizeiamte in Abschrift zu verständigen.

6551. Indorsat des kk. Bez. Amtes Steyr vom 12. Dezbr. v. J. N 8596 wg. Amtshandlung gg. Josef Kohler auf Grund anliegender Vorerhebung.

Dem Polizeiamte zur Durchführung nach Maßgabe der gesetzl. Bestimmungen.

6547. Armen Inst. Rechnungs-Führung um zwangsweise Einbringung des Strafbetrages pr 5 fl v. Michael Pürger.

Wird als in den Wirkungskreis des Herrn Bürgermeisters gehörig zurückgelegt.

6538. Gesuch der Anna Traunfellner um Erwerbst. Herabsetzung.

Die ruhende Eigenschaft jenes Gewerbes ist durch die Vernehmung des Innungs-Vorstehers der Zeugmacher zu erhärten.

6519. Erwerbst. Minderungs-Gesuch des Krämers Silvester Dumbacher.

Es ist zu constatiren, daß der angeführte Krämerbetrieb des Christian Hübl mit jenem des Beschwerdeführers die Wage hält u. zu diesem Ende der Herr Vorsteher des Handelsstandes oder das auf die fragliche Erhöhung influirende Organ sachdienlich zu Protokoll zu nehmen.

6481. Protokoll mit Hrn. Heininger, Osterberger u. Leopoldseder über den Rekurs des Papiererzeugers Franz Hoffmann.

Wird mit der Rekurschrift de prs. 12. November 855 Z. 5889 in Ermanglung gegentheiliger Daten und einer gründlichen Widerlegung der aufgezählten Betriebsverhältnisse einer wohl. kk. Kreisbehörde mit dem Antrage auf Berücksichtigung des Bittstellers vorgelegt.

6418. Prot. ad N^{rum} 5933 mit David Wingert bezüglich des unbesteuerten Betriebes der Maschinnägelerzeugung.

Ist David Wiegert mit Bescheid zu verständigen, daß dem Betriebe dieser freien Beschäftigung kein Hinderniß im Wege stehe u. hat das Vollzugsbureau nachdem kreisämtl. Erlasse v. 16. July v.J. N 154 mit dem Beifügen vorzugehen, daß das ausgefüllte Erwerbst. Bekenntniß dem Gemeinderathe zur Antragstellung der Steuer vorzulegen ist.

6402. Protokoll mit den Vorstehern der Ahlschmieds-Innung pcto Erwerbst. Minderung der Maria Kettenhuber.

Wird samt der Eingabe de prs. 1. Dezbr. v.J. Z. 6270 der wohl. kk. Kreisbehörde mit dem Antrage auf Belassung des Steuersatzes vorgelegt.

6218. u. 6399.

Erwerbst. Minderungsgesuch des Josef Zierer samt Prot. mit den Innungs-Vorstehern.

Der wohl. kk. Kreisbehörde mit nicht einrathenden Berichte vorzulegen.

6386. Anzeige des Franz Wachlers Josef Litzelfellner wegen unbesteuerten Betriebes des Beinschrottens durch unbenannte Partheien.

Wird dem löbl. kk. Bezirkamte zur Amtshandlung mit Note abgetreten, u. ist der weiters beanzeigte Hausbesitzer u. Viktualienhändler Grabner in Wiesenfeld vorzurufen u. ihr der geeignete Vorhalt zu machen.

6374. Erwerbst. Minderungsgesuch des bürgl. Handelsmannes Herrn Johann Nutzinger.

(Herr G.Rath Nutzinger wurde nach §. 78 der Gemeinde-Ordnung zum Abtreten aufgefordert, u. ohne selben abgestimmt)

Hierüber ist der Herr Vorsteher des Handelsstandes mit Rücksicht gleichartiger Betriebs- u. Besteuerungsverhältnisse zu Protokoll zu nehmen.

6356. Erwerbs-Minderungsgesuch der Blumenmacherin Magd. Urthaller.

Nachdem Antrage des Hrn. Referenten werden demselben die gewünschten Behelfe, welche im gesetzlichen Wege den Umfang des fraglichen Geschäftsbetriebes constatiren, zur Hand gestellt.

6572. VI. Section Referent Herr G.Rath Lechner.

Auftrag der k.k. Kreisbehörde die Anträge zur Reform des Armenwesens ohne Verzug ausarbeiten zu lassen u. die Berathung darüber in der ersten Hälfte des Monates Jänner 1856 zu veranlassen.

Mit der sogleichen Ausarbeitung dieser Anträge ist Herr Referent zu betrauen und ist der zur Berathung dieser Anträge anzuberaumen; — hiezu sind die hochw. Herren Stadt- und Vorstadt Pfarrer dann die Gemeinderäthe: Haller, Nutzinger, Millner, Stigler, u. Krenklmüllner einzuladen. An die kk. Kreisbehörde ist der Tag der dießfälligen Berathung anzuzeigen.

6472. Jakob Spitaler wegen Belassung der höheren Verpfleggebür pr 15 xr für die ihm zugewiesenen Siechen.

Die Verpfleggebür mit 15 xr täglich für die Person wird anmit auf weitere sechs Monate bewilliget, und zwar mit dem Bemerken, daß vor Ablauf dieser Frist (1. Jänner bis letzten Juni 1856) um die weitere Erhöhung wieder einzuschreiben ist.

6567. Indorsat des kk. Bezirksamtes Steyr bezüglich des Vorhandenseins wissenschaftlich zu bezeichnender Baudenkmale im hiesigen Bezirke.

Zurückzuerwidern, daß außer dem gothischen Thurme der Margarethenkapelle bei hiesiger Stadtpfarrkirche kein Baudenkmal vorfindlich sei und daß hiebei die Vogteien der Kirche selbstverständlich die Conservatoren dieses Denkmals sind.

6516. Relation des Herr Franz Amtmann über den Ankauf von Betten für das Armen Institut.

Die Armen Instituts Rechnungs Führung wird angewiesen den Betrag pr fl 8 30 xr auszubezalen. Die angekauften Effekten aber sind in das Inventar des Armen Institutes aufzunehmen, wovon die betreffende Rechnungsführung, H. Vögerl u. Hr. Amtmann zu verständigen sind.

6344. Note des st. d. Bezirksgerichtes Steyr wegen des die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Stadtpfarrers Josef Plersch u. rücksichtlich des Armen Institut als dessen Universalerben treffenden Bauherstellungs Kostenaufwandes.

Zur Wissenschaft u ist bei den bezüglichlichen Akten zu hinterlegen.

6675. Josef Feiler um Anweisung seines Gehaltes für die Zeit seines provisorischen Organistendienstes.

Die Stadt- u. Vorstadtpfarrkirchen-Rechnungsführungen erhalten den Auftrag den entfallenden Gehaltsbetrag vom 6. September bis 31. Dezember 1855 auszubezalen, demnach von ersterer 78 fl 5 1/2 xr von letzterer 32 fl 6 xr an Herrn Feiler auszuzalen sind.

6647. Protokoll ad N^{rum} 4440 über die abgehaltene Minuendo-Versteigung pcto Herstellung der Umfangsmauer bei dem neuen Friedhofe allhier.

Bevor der von Herrn Karl Guttbruner gemachte Mindestanboth die gemeinderäthliche Ratifikation erhält, ist Herr Kassier Schiefermair anzuweisen, nach Abschluß der betreffenden Kirchenrechnungen zu berichten, ob diese Arbeit in diesem Jahre auch ausgeführt werden könne, ohne die Kasse in Verlegenheit zu bringen, da anzunehmen ist, daß seit der geraumen Zeit, als diese Herstellung projektirt ist, der Stand der Kassabarschaft eine Abänderung erlitten habe.

2. Michael Huemer um Unterbringung seines Eheweibes Theresia in einer hiesigen Versorgungsanstalt.

Dem Bittsteller rathschlägig zu bedeuten, daß er dieses Gesuch mit einem legalen Armuthszeugniß, worin die Unvermögenheit der Erhaltung seiner Frau dargethan bestätigt ist, instruirt in Wiedervorlage zu bringen habe.

6599. Dist. Aktuar Willner überreicht den von dem Hrn. Agenten der Triester Assekuranz dem Armenford abgetretenen Prämienschein pr 2 fl des Josef Reingruber.

Franz Wacht, Besitzer des Hauses N. 41 in Dambach ist aufzufordern, den schuldigen Prämienbetrag pr 2 fl hieher zu übermachen.

28. Indorsat des kk. st. d. Bezirksgerichtes Steyr pcto Nachlaß der Pfründnerin Elisabet König.
Die Kanzley hat auf Grund dieser Erledigung den Nachlaß der Pfründnerin Elisabet König, bewerthet auf 9 fl 45 xr zu realisiren und zu beheben u. der M. V. F. Rech. Führung zur vorschriftsmäßigen Verrechnung zuzuführen.

6576. Akkord Protokoll wegen Herstellung der Nachtragsarbeiten an der Dachung im Sondersiechenhause.

Der Antrag die Dachausbesserung, um den Betrag von 244 fl CMz zu übernehmen, wird hiemit genehmigt u. ist hievon Herr Zimmermeister Stohl mit dem Bedeuten zu verständigen, nach geschehener Herstellung die Anzeige hierorts zu machen, damit um das Befundszertifikat eingeschritten werden könne.

6709. Anzeige des Inspizienten Hr. Anton Haindl wegen rohen Benehmens der Unterständler im Bruderhause.

Theresia Eckersberger ist vorzuladen u. über ihr beanzeigtes Benehmen zu Protokoll zu vernehmen. Im Falle sie sich über die gemachten Anschuldigung nicht zu rechtfertigen weiß, ist derselben der Unterstand zu entziehen. Ebenso ist der Obmann des Bruderhauses vorzurufen u. demselben ein ernstes u. energisches Auftreten gegen seine Unterständler einzuschärfen, wobei derselbe jedoch die geeignete Mäßigung zu beobachten hat.

Nachtrag zur IV. Section Referent Herr G.R. Nutzinger

5330./1855 38. Vortrag: In der Gemeinderaths Sitzung vom 16. März 1853 Z. 1279 wurde der löbliche Beschluß gefaßt zum Andenken an die glückliche Rettung und Genesung des geliebten Landesvaters dem allgemeinen Dankgeföhle dadurch eine höhere Weihe zu geben u. es der Nachwelt zu bewahren: daß der hierorts von Vielen längst gehegte, fromme Wunsch endlich verwirklicht werde, in der Stadtpfarrkirche einen neuen mit dem gothischen Stile im Einklang stehenden Altar zu erbauen, dadurch die ausgezeichneten, durch den jetzigen Altar verdeckten, architektonischen Verzirungen u. die vermauerten Fenster zu erschließen u. damit zugleich den Anfang zu machen, diesem anerkannt herrlichen Baue, auf welchen Steyr stolz sein kann, jenen Rang unter den Kirchen dieses Kronlandes zu verschaffen, der ihr mit Recht gebürt. — Es wurden auch alsbald die nöthigen Vorarbeiten, als Messung des Presbiteriums, Aufnahme der Fenster etc. veranlaßt, und mit dem Plane zum Hochaltar ein tüchtiger Künstler, Herr Schönlaub in München betraut, welcher sich dieser Aufgabe durch einen von Jedermann als höchstgelungen betrachteten Entwurf des Altares entledigte, für dessen solide, vollständige Verfertigung selber fl 5000 Co. Geld klingende Münze 20 Gulden Fuß ohne Verpackung und Transport Spesen anspricht. Die Zeit zu einem solchen Unternehmen ist allerdings eine schwere und es wird, um eine vollständige Harmonie herzustellen, noch manches geschehen müssen. Allein, ohne Anfang — kein Ende, und so wollen wir muthig und Vertrauensvoll aus Werk gehen, indem nunmehr die Einwilligung und Genehmigung der wohl. kk. Kreisbehörde u. des hochwürdigsten bischöflichen Consistoriums in höchst erfreulichen und ehrenden Ausdrücken erfolgt ist. Die dem Unternehmen bereits zu Theil gewordene Unterstützung des hochw. Herrn Stadtpfarrers u. des H. Cooperators Verwagner, — der fromme, ausdauernde Sinn dieser Pfarrgemeinde, und manches anderen für kirchliche Erhebung Begeisterten — läßt einen glücklichen Erfolg nicht bezweifeln.

Demnach erlaube ich mir folgende Anträge zu stellen:

I. Der löbliche Gemeinderath wolle zur geneigten Kenntniß nehmen:

1. daß sich das Comité auf Grund des Gemeinderathsbeschlußes v. 16. März 1853 Z. 1279 aus den folgenden Herren: dem hochwürdigster Hr. Stadtpfarrer A. Zweythurm, dem Hr. Bürgermeister Anton Gaffl, dem Hr. Vizebürgermeister Anton Haller u. den

Gemeinderäthen Joh. Eysn, Franz Wittigschlager, Johann Nutzinger und Math. Lechner bestehend, als constituirt erklärt habe, und unter dem Titel: „Comité des Motiv-Altar-Baues in der Stadtpfarrkirche zu Steyr“ seine Wirksamkeit beginne.

2. Daß der wohlloblichen kk. Kreisbehörde unterm 22. v. Mts. u. Jahres N 5330 von Seite des Hrn. Bürgermeisters die berichtliche Anzeige von diesem Projekte unterbreitet wurde, welche laut wohldortigen Erlaße v. 4. I.Mts. N 9205 mit Hinblick auf die ehrenvolle, die patriotische Gesinnung der Stadtgemeinde Steyr neuerlich bethätigende Tendenz zur befriedigenden Kenntniß genommen — u. wornach dem Gemeinderathe der Stadt Steyr die volle Anerkennung der kk. Kreisbehörde bekannt gegeben wurde.
3. Daß von Seite des hochwürdigen Stadtpfarramtes am Hl. 3 Königsfeste I.J. als dem Kirchenpatronstage durch das feierliche Hochamt u. die musikalische Vesper die Sammlung von Beiträgen zu diesem patriotischen u. frommen Zwecke mit einem Opfergange begonnen wurde.

II. Der löbliche Gemeinderath wolle beschließen:

1. Daß ein Aufruf zu freiwilligen Beiträgen an die Bewohner der Stadtgemeinde erlassen und das zum Einzeichnen bestimmte Buch in Rathssaale bei den Plänen u. Zeichnungen des Motivaltares aufgelegt werde.
2. Der Sekretär Aichinger ist zu ersuchen u. erhält die Bestimmung, alle Beiträge in Empfang zu nehmen, darüber Rechnung zu führen u. von Zeit zu Zeit zu Händen des Hrn. Bürgermeisters Bericht zu erstatten, welcher das Comité verständigen wird.
3. Die eingehenden Gelder sind jederzeit, sobald selbe eine entsprechende Höhe erreicht haben, in nach dem Conventionsfuße verzinslichen Staatspapieren (Metalliques) umzusetzen oder sonst pupillarmäßig sicher gegen 1/4 jährige Aufkündigung (in diesem Falle aber nur mit Zustimmung des Gemeinderathes) anzulegen, ebenso die abfallenden Interessen sobald als möglich zu kapitalisiren u. Werthspapiere u. Gelder in den städtischen Kassen vorschriftsmäßig zu deponiren.
4. Die subscribirten Beträge werden von Zeit zu Zeit öffentlich bekannt gemacht, und ebenso der Stand dieses Fonds jährlich im Monate Jänner zur Öffentlichkeit gebracht werden.
5. Das Comité wird im Einverständnisse mit dem löblichen Gemeinderathe der Zeitpunkt sowie die Art und Weise bestimmen, wann u. wie die Herstellung des Altars u. die übrigen Baulichkeiten zu beginnen haben.

Einstimmiger Beschluß nach diesen Anträgen als Herrn Referenten.

Gaffl

Anton Haller

M. Lechner

Aichinger Sekretär